

Stuttgart, 13.02.2009

Förderung der German Open Championships im Tanzsport vom 18. bis 22. August 2009 im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle durch die Landeshauptstadt Stuttgart

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sportausschuss	Vorberatung	öffentlich	03.03.2009
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	04.03.2009

Beschlußantrag:

1. Dem Ausrichter der German Open Championships (GOC), der German Open Championships Tanz Event Management GmbH Stuttgart, wird zur teilweisen Deckung der Kosten für die Organisation und Durchführung der GOC vom 18. bis 22. August 2009 ein Zuschuss von maximal 75.000 € gewährt, sofern die Veranstaltung mit einem Defizit in mindestens dieser Höhe abschließt.
2. Die erforderlichen Mittel stehen in Höhe von 75.000 € im Verwaltungshaushalt 2009 bei FIPO 1.5500.7000.000, Zuschüsse zur Durchführung von Sportveranstaltungen, Auftrag 52SF0433, Kostenstelle 52216000, zur Verfügung.
3. Für den Zuschuss gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen der Stadt. Seine endgültige Höhe wird nach der Veranstaltung von der Stadt anhand der vom Ausrichter vorzulegenden detaillierten Zusammenstellung aller Einnahmen und Ausgaben unter Beilage der Originalbelege festgesetzt.
4. Der Ausrichter hat dabei alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen und die Ausgaben auf das unbedingt notwendige zu beschränken. Die Stadt behält sich das Recht vor, unangemessene Ausgaben bei der endgültigen Festsetzung des Zuschusses gemäß Ziffer 3. außer Acht zu lassen.

Begründung:

Die German Open Championships (GOC) werden seit 2004 in Stuttgart durchgeführt und sind die größte Tanzsportveranstaltung Europas im Amateurbereich, sowohl was die Sportler-/Zuschauerzahlen, als auch die Veranstaltungsdauer (fünf Tage) betrifft und gehören zu den hochkarätig besetzten Tanzsportturnieren weltweit. Vom Deutschen Tanzsportverband wurde die Veranstaltung für weitere fünf Jahre (bis 2013) nach Stuttgart vergeben.

Die GOC hat sich zu einer der bedeutendsten Sportveranstaltungen der Landeshauptstadt entwickelt. Sie besitzt eine große mediale Wirkung und bringt darüber hinaus positive Wirtschaftseffekte in die Stadt. Die Attraktivität für Stuttgart und den Tanzsport insgesamt ist gegeben, ebenso der Imagewert für Stuttgart und die durch die Belegung der Hotels, Umsätze der Gastronomie und des Einzelhandels erzielte Umwegrentabilität in den sonst eher schwächer frequentierten Sommermonaten.

Die Veranstaltung ist im fünften Jahr ihrer Durchführung in Stuttgart zu einem Highlight im Tanzsportkalender avanciert. Mit Rekordstarterzahlen wurde die bisherige Bestmarke im Jahr 2008 nochmals übertroffen. Aus rund 50 Nationen aller fünf Kontinente kamen rund 5.000 gemeldete Paare, die fünf Tage lang um Titel und Medaillen in 36 Wettbewerben kämpften. Auch die 23. German Open Championships werden wieder mit Weltranglistenturnieren der Hauptgruppe Standard und Latein aufwarten und damit zur Grand Slam-Serie 2009 gehören. Diese Turniere sind Bestandteil der ranghöchsten Turnierserie der Welt. Die Vergabe dieser wertvollsten Titelturniere der Internationalen Dance Sport Federation (IDSF) in den Bereichen Grand Slam Standard und Latein unterstreicht den Stellenwert der German Open Championships.

Weitere Höhepunkte des fünftägigen Turnierprogramms sind die Turniere der Professionals in der „World Series“ Standard und Latein, zu dem so namhafte Turniere wie die British Open in Blackpool zählen, sowie bei den Amateuren die „IDSF“ Open Standard und Latein der Seniorenklasse. Von der Jugend- über die Junioren- bis zu den Haupt- und Seniorenklassen starten die Paare auf internationalem Leistungsniveau. Ein zusätzliches Highlight in diesem Jahr sind gleich drei Weltmeisterschaften im Boogie Woogie, der Hauptklasse, der Jugend- und der Seniorenklasse. Im Foyer des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle ist wieder eine Tanzsportmesse geplant.

Die German Open Championships Tanz Event Management GmbH, bestehend aus den beiden Stuttgarter Clubs TSC Astoria Stuttgart und dem TanzSportZentrum Stuttgart-Feuerbach sowie dem Tanzsportverband Baden-Württemberg und dem Deutschen Tanzsportverband/Tanzweltverlag, rechnet auch im Jahr 2009 mit einer ebenso, wenn nicht sogar gesteigerten, Publikums- und Teilnehmerresonanz und möchte das Ergebnis aus dem Jahr 2008 noch weiterhin verbessern.

Finanzielle Auswirkungen

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2004/2005 beschlossen, die GOC in den Jahren 2004/2005 mit maximal je 150.000 € zu fördern. Für die Jahre 2006 bis 2008 sollte der Zuschuss auf je 75.000 € (nachgewiesene Mietkosten für KKL) begrenzt werden.

Ab dem dritten Jahr mit einem halbierten Zuschuss der Stadt auszukommen, konnte 2006 von den Organisatoren nicht realisiert werden. Gründe hierfür waren vor allem die schwierige Suche nach Sponsoren sowie Fixkosten, die nicht weiter reduziert werden konnten. Der Verwaltungsausschuss beschloss daher in seiner Sitzung am 22. Februar 2006 (GRDrs 5/2006), die GOC 2006 mit einem Zuschuss in Höhe von 100.000 € zu unterstützen. Dieser Zuschuss wurde nach Vorlage und Prüfung der Abrechnung 2006 voll ausbezahlt.

Für das Jahr 2007 hat der Gemeinderat den im Haushalt 2007 veranschlagten Zuschuss in Höhe von 75.000 € beschlossen (Verwaltungsausschuss am 14. Februar 2007, GRDrs 11/2007). Dieser Zuschuss wurde nach Vorlage und Prüfung der Abrechnung 2007 voll ausbezahlt. Auch im vergangenen Jahr 2008 hat der Gemeinderat den im Haushalt 2008 veranschlagten Zuschuss in Höhe von 75.000 € beschlossen (Verwaltungsausschuss am 13. Februar 2008, GRDrs 1413/2007). Dieser Zuschuss wurde nach Vorlage und Prüfung der Abrechnung 2008 ebenfalls voll ausbezahlt. Die Veranstaltung hat trotz Auszahlung des städtischen Zuschusses mit einem Defizit von rund 23.000 € abgeschlossen, welches nur dadurch gedeckt werden konnte, dass die vorgesehene Auszahlung einer Aufwandsentschädigung an die rund 300 ehrenamtlichen Helfer um diesen Betrag gekürzt wurde.

Der von den Veranstaltern für 2009 eingereichte und geprüfte Kosten- und Finanzierungsplan (siehe Anlage) schließt mit einem Defizit von 128.750 € ab. Zur Deckung des entstehenden Veranstaltungsdefizits hat der Veranstalter beantragt, den im Sporthaushalt eingestellten Zuschuss in Höhe von 75.000 € zu bewilligen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008/2009 wurde vom Gemeinderat beschlossen, dem Wunsch des Veranstalters nach einem erhöhten Zuschuss nicht zu entsprechen und die Förderung 2009 bei 75.000 € zu belassen. Für die innerhalb der German Open Championships stattfindenden Boogie Woogie Weltmeisterschaften in den drei Startklassen hat das Land Baden-Württemberg 7.500 € in Aussicht gestellt. Hinzu kommt ein Zuschuss der SportRegion in Höhe von 5.000 €. Trotz der in Aussicht gestellten Zuschüsse verbleibt der German Open Championships Tanz Event Management GmbH nach heutigem Stand ein letztendliches Defizit von 41.250 €. Der Veranstalter geht derzeit nicht davon aus, dass die Einnahmesituation durch einen erhöhten Eintrittskartenverkauf oder durch Sponsorenleistungen entscheidend verbessert werden kann. Die Deckung des verbleibenden Defizits kann daher voraussichtlich wiederum nur dadurch erfolgen, dass den ehrenamtlichen Helfern auch im Jahr 2009 keinerlei Entschädigung für die ihnen entstehenden Aufwendungen erstattet wird.

Der Aufwand von maximal 75.000 € ist im Veranstaltungshaushalt 2009, FIPO 1.5500.7000.000 Zuschüsse zur Durchführung von Sportveranstaltungen, Auftrag 52SF0433, Kostenstelle 52216000, zu decken.

Nach Mitteilung des Veranstalters muss damit gerechnet werden, dass sich in 2010 die Organisationskosten erhöhen werden. Darüber hinaus gibt es zunehmend Probleme, ehrenamtliche Helfer (2008 rund 13.000 Helferstunden) zu finden. Es müssen den Helfern daher zumindest geringe Aufwandsentschädigungen bezahlt werden. Eine Weiterführung der Veranstaltung in den nächsten Jahren ist laut Veranstalter nur mit einem erhöhten jährlichen Zuschuss der Stadt von 100.000 € gewährleistet. Eine Entscheidung über die Bereitstellung der Mittel muss bei den Haushaltsplanberatungen 2010/2011 durch den Gemeinderat getroffen werden.

Beteiligte Stellen

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Anlage 1